

**Aufstellenweisung.**

Gemäß geltender Bau- und Brandschutz Vorschriften müssen folgende Mindestabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden:

- Von Ofenmantel seitlich: **32,5 cm**
- Von hinten: **20 cm**
- Vorderen Strahlungsbereich: **100 cm**
- Fußbodenschutz vorne: **50 cm**
- Fußbodenschutz seitlich: **30 cm**

Wenn der wand nicht aus feuerfeste materialen konstruiert ist, darf der Öfen direkt ans wand platziert werden. Wir empfehlen einem abstand von 5-10 cm, der Reinigung möglich zu machen.

Zugang der Reinigungs-Tür muss möglich sein.

Der Verbrennung wird nur korrekt wenn der Luft zufuhr erneuert wird.

Sorgen Sie dafür. Installieren Sie 1 oder 2 Entlüftungen im Aufstellraumes. Einer im jeden Seite des Raumes.

**Bodenbeschaffenheit.**

Ein Kaminofen muss immer auf einer nichtbrennbaren unterlage stehen. Daher empfehlen wir eine Stahl, Glas- oder Kunstschieferplatte aus unserem Zubehörprogramm. Die Bodenkonstruktion muss in jedem Falle ausreichend tragfähig sein.

Sehen Sie die Gewicht der Kaminofen an Seite 4.

**Der Schornstein.**

Wir empfehlen bereits vor dem Aufstellen des Kaminofens, Ihren (BSFM) zu Rate zu ziehen. Er wird Sie über alle baurechtlichen Vorschriften informieren. Die Schornsteinhöhe muss einen ausreichenden unterdruck gewährleisten.

Die Schornstein sollte ein Durchmesser von 15 cm haben. Dies entspricht einer Querschnittfläche von 175 cm<sup>2</sup>. Bedenken Sie das der Schornstein hoch genug ist so Sie in dieser weise mit der Rauch nicht Ihren Nachbar Stören.

Wir empfehlen, das im Schornstein einem Drosselklappe sind, womit der Zug Reguliert wenden kann. Es kann besonders notwendig werden an Tagen wo es windig ist.

Märken Sie bitte, dass der Drosselklappe den Schornstein nicht völlig abschließen kann.

Der Schornstein muss immer einem freier Durchgang von 20 cm<sup>2</sup> haben.

Bei normale betrieb haben der Kaminofen einen Abgasmassestrom von 4,9 g/sek. und mit eine mittlere Abgasstutzentemperatur von 265 °C, am einen Raum Temperatur am 20 °C.

Ein Varde Kaminofen ist immer mit einer Rauchmulenplatte ausgestattet. Diese sorgt dafür, dass unsere Öfen einen hohen Wirkungsgrad erreichen. Die Rauchmulenplatte liegt lose in der Brennkammer.

Beim Transport und Aufstellen kann diese Platte sich verschieben, sorgen Sie bitte dafür dass dieser Rauchmulenplatte immer zurückgeschoben ist.

**Inbetriebnahme.**

Beim ersten Anheizen härtet der Lack aus, dadurch entsteht etwas Rauch und Geruch. Daher sollten Sie für eine gute Be-/Durchlüftung des Aufstellraumes sorgen.

Außerdem sollte die Kaminofentür während des ersten Anheizen sporadische geöffnet werden, oder nur leicht angelehnt sein, um ein Verkleben der Türdichtung zu vermeiden.

Beim diesen Härtingsprozess wird die Lack weich und verwundbar, deswegen sollen Sie sehr aufmerksam sein die Lackierte Oberflächen nicht zu berühren.

**Anheizen und Dauerbetrieb.**

Verwenden Sie nie Spiritus, Benzin und andere Feuegefährliche Flüssigkeiten zum Anheizen. Wir empfehlen Papier oder handelsübliche Kaminanzünder, worauf Sie kreuzweise 10-15 kleine ggf. aufgespaltene Holzstücke drauf - legen (ca. 2 Kg). Zur Bedienung des Ofens benutzen Sie bitte den beiliegende Handschuh.

Bevor Sie Ihren Kaminofen in Betrieb nehmen, öffnen Sie die **Rüttelroste** in dem Sie die Rüttelstange ganz herausziehen. Anschließend öffnen Sie das **Primärluftventil** an der Aschenschublade und das **Sekundärluftventil** unter der Aschenschublade für die Verbrennungsluft.

Nach dem Anzünden und dem Schließen der Tür bitte 3-5 min. warten, oder bis der Feuer gut brennt, dann können Sie den Ofen auf unten angegebenen Wert einstellen.

Sie sollen dann auch den Rüttelrost völlig schließen.

Beim Dauerbetrieb empfehlen wir folgende Grundeinstellung der Luftventile:

Max. Aufgabemenge [kg]	Primäre luft [%]	Sekundäre Luft [%]	Nennwärmeleistung [kW]	Schornsteinzug [Pa]	Wirkungsgrad [≥ i %]	Interval zwischen Angaben bei Nennwärmeleistung [minuten]
2,0	10	80	6,0	12	78	etwa 73

**Geltende Vorschriften**

Alle örtliche Verordnung, einschließ-lich die, die auf nationalen und europäischen Normen hinweisen, müssen bei der Installierung eingehalten werden.

**Zug Verhältnis**

Fragen Sie Ihren Schornsteinfeger, Wie der Zug im Schornstein am besten bleibt.

**Schornsteinbrand**

Bei einem Schornsteinbrand müssen Sie folgendes tun:

Alle Luftzufuhren des Ofens schließen und Notruf anrufen.

(Das Feuer geht normalerweise aus, sobald die Luftzufuhren des Ofens geschlossen worden sind).

Sie müssen sich aber mit ihrem Schornsteinfeger in Verbindung setzen, damit er die Schäden auf Ofen und Schornstein kontrollieren kann.

**Niemals selber versuchen mit Wasser zu löschen.**

**Frischlufzufuhr**

In dem Raum wo der Kaminofen steht, muss genügend Frischluftzufuhr sein. Dies können Sie mit Installation von Frischluftrosten in den Wänden erreichen. Diese Frischluft rosten dürfen nicht blockiert werden können.

**Sekundärluft / Verbrennungsluft**

Vorgewärmte Luft, die im oberen Bereich der Brennkammer zugeführt wird.

Diese dient der „Scheibenspülung“, und steuert maßgeblich den Verbrennungsablauf.

Das Ventil wird unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse, des Schornsteinzuges und des Wärmebedarfs eingestellt.

**Der Rüttelrost**

ist in den Boden der Brennkammer eingelassen. Durch betätigen der Rüttelroststange wird die Asche in den Aschenkasten „gerüttelt“.

**Primäre Luft**

Diese Luft wird durch das Primärluftventil dem Verbrennungsprozess zugeführt.

**VARDE OVNE A/S**

Ist eine dänische, Firma, die umweltrichtige Qualitätskaminöfen in zeitgemäßem Design produziert.

**Dieser Varde Kaminofen**

Erfüllt Dänische (DS/EN 13240), Deutsche (DIN), und Schwedische (SP) Qualitätsstandards:

”Also, denken Sie an die Umwelt, wenn Sie Heizen. Das haben wir getan”.

**Welches Holz ist am besten?**

Buche ist die beste Holzsorte, womit man heizen kann. Es brennt gleichmäßig, erzeugt wenig Rauch und Verbrennungsrückstände. Esche und Ahorn sind ausgezeichnete Alternativen. Birke hingegen brennt schneller und raucht mehr.

**Überheizung**

Eine Überhitzung, kann entstehen, wenn dem Kaminofen zu viel Brennstoff oder Verbrennungsluft zugeführt wird.

**Vermiculite**

Vermiculite ist ein Wärmereflektierendes material, das ähnlich spanplatten aus sieht. Diese hochwertigen platten isolieren den Brennkammer vom Stahlmantel, und verhindern somit eine thermische Überlastung des Stahlmantels.

Vermiculite ist ein sehr poröses material, und muss daher sehr vorsichtig behandelt werden.

Beim heizen legen Sie bitte das Brennholz vorsichtig in den Brennraum rein, dazu können Sie die beigegefügten Handschuh verwenden.

Sie werden jedoch in den meisten Fällen Ihre eigene optimale Einstellung des Verbrennungsluft zu finden. Schornsteinart, Schornsteinhöhe und Beschaffenheit des Brennstoffes sind wichtige Faktoren, die bei der Justierung der Verbrennungsluft berücksichtigt werden müssen. (siehe Abschnitt „Betriebsstörung“).

Wir empfehlen Ihnen Holz nur nachzulegen, wenn nur Glut im Brennraum ist. Wenn noch Flammen da sind, kommt es zur Rauch- und Gasentwicklung und abhängig von der Effektivität des Schornsteins, bekommen Sie einen Rauchausschlag in dem Raum.

**Brennmaterialien.**

Dieser **Varde Kaminofen** ist zugelassen und geprüft für die Feuerung mit Scheidholz. Sie sollten nur trockenes Holz verbrennen, das etwa zwei Jahre lang luftgetrocknet worden ist (Restfeuchte unter 20%) Die Holzstücke sollten nicht länger als 20-25 cm sein und ein Durchmesser von ungefähr 10 cm haben. Es darf nur unbehandeltes Holz, gemäß BimSchV. verbrannt werden. Also keine Spanplatten, lackierte oder getränkte Hölzer, oder gar Abfall.

Wenn Sie größeren Holzmenge verwenden, als in der Tabelle Seite 2 empfohlen, wird der Ofen mit einer größeren Wärmemenge belastet als vorgesehen und das bedeutet eine höhere Schornsteintemperatur und eine niedriger Wirkungsgrad. Dabei kann der Ofen und/oder der Schornstein beschädigt werden, und die Garantie entfällt.

**Pflege und Reinigung.**

Wie alles anderer, das Sie in Ihrem Alltag verwenden, muß ein Kaminofen natürlich auch instand gehalten werden.

Sie sollten Ihren Kaminofen nur reinigen, wenn er kalt ist. Auf der Außenseite wird er mit einem trockenem Lappen abgewischt, während Sie das Innere des Kaminofens regelmäßig reinigen sollten. Die Brennkammer wird von Asche, Ruß und Teeresten gereinigt. Sie sollten auch die Rauchmulenplatte rausnehmen, da Dreck und Ruß sich auf diese Platte legen können, und somit ein einwandfreier Abzug der Abgase nicht möglich ist. Sie sollten auch kontrollieren ob bei den Dichtungen in der Tür und Aschenschublade Verschleiß sichtbar wird. Ist dies der Fall, sollten diese ausgetauscht werden.

Der **Aschenkasten** soll regelmäßig geleert werden und das können Sie ohne Probleme in Ihrem Mülleimer tun. Sie müssen sich aber vergewissern, das keine Glut in der Asche übrig ist.

Haben Sie Fragen zur Raiguig oder Wartung des Kaminofens, können Sie sich jederzeit mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen.

Besonders nach längerer Zeit wo Sie Ihrem Kaminofen nicht benutzt haben, müssen Sie sich vor Gebrauch vergewissern, dass keine Blockierung im Rauchrohr oder im Schornstein sind.

Falls es bei Ihren Kaminofen zu einer Überhitzung kommen sollte, kann der Lack an den entsprechenden Stellen mit Senotherm nachbessert werden. Dieser Seziallack (Senotherm®) erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

**Die Brennkammer** ist vollständig mit **Vermiculiteplatten** ausgekleidet. Sollte eine platte, wegen eines Schlages einen Riß bekommen, hat dies keine Bedeutung für die Verbrennung. Sie brauchen die platten erst auszutauschen, wenn diese einen sichtbare Fuge von etwa ½ Zentimeter aufweist. Außerdem nimmt die Materiale stärke der Platten mit der Zeit ab. Auch dann sollten diese ausgetauscht werden. Das gleiche gilt für die Rauchmulenplatte. Sie können die Platten ohne Probleme vorsichtig austauschen.

**Bauart 1 Tür.**

Die Federn in der Selbstschließenden Feuerraumtür können Sie auf folgende Weise aufspannen. Öffnen Sie die Tür ganz, lockern Sie die Mutter beim Scharnier. Demnächst stecken Sie einen Schraubenzieher im Schlitz der Scharnierbolzen und drehen links um (dabei wird die Federgespannt). In dieser Position wird die Mutter gespannt. Machen Sie den selben Vorgang beim beiden Scharnieren.

**Es darf nur originale Ersatzteile von Varde Ovne A/S verwendet werden.**

**Es darf keine unautorisierten Änderungen an dem Kaminofen vorgenommen werden.**

**Alle äußere Teile an dem Kaminofen werden unter Betrieb sehr heiß und Sie sollen daher äußerste Behutsamkeit ausweisen.**

## Betriebsstörungen

Rauch Rückstau:

- Fehlender Schornsteinzug.
- Schornstein/Rauchrohr verstopft
- Schornsteinhöhe zu niedrig
- Rauchumlenkplatte soll gereinigt werden.

Glas und /oder Schornstein verrußt:

- Zu feuchtes Holz
- Fehlende Luftzufuhr (Sekundäre Luft)
- Die primäre Luft zu weit geöffnet (siehe Einstellungstabelle).
- Es soll immer klare Flammen im Brennkammer sein.

Der Kaminofen wärmt nicht:

- Zu feuchtes Holz.
- Placierung der Rauchumlenkplatte Kontrollieren .

Durchgehende Verbrennung:

- Dichtung in der Tür oder Ascheschublade ist undicht.
- Zug im Schornstein zu kräftig.

Rüttelrost klemmt:

- Holz oder andere Materialien klemmen.
- Kontrollieren ob Rüttelstange richtig montiert ist.

## Schornsteinhöhe

Ihr BSFM wird Sie mit der richtigen Höhe beraten können.

Gewicht	Stahl ofen	Mit Speck- stein/
Thurø 10	117 kg	121 kg

## Garantie

Alle **Varde Kaminöfen** durchlaufen einer strenger Qualitätskontrolle. Fabrikation - und Materialfehler können jedoch vorkommen, und darauf geben wir **5 Jahren** Garantie.

### Die Garantie umfasst nicht:

- Verschleißteile (Vermikulite in der Brennkammer, Rauchumlenkplatte, Glas, Dichtungen, Gusseisenböden und Rüttelrost).
- Schäden als Folge einer Fehlbedienung, z.B. Überhitzung, fehlerhafter Einbau oder Anschluss, fehlender oder fehlerhafter Wartung etc. (siehe diese Gebrauchsanleitung)
- Schäden, die durch Äußere Beeinflussung von physischem Charakter verursacht worden sind.
- Transportkosten in Verbindung mit einer Garantieleistung.
- Montierung/Abmontierung bei einer Reklamation.
- Ersetzung von Folgeschäden, hierunter Schäden auf andere Gegenstände.

### Garantievoraussetzungen:

Diese Gebrauchsanleitung gilt gleichzeitig als Garantieschein, und ist erst gültig, wenn die untenstehenden Daten ergänzt worden sind. Bei einer Reklamation Sie sich bitte, unter Vorlage de Garantiescheines, an Ihrer Fachhändler.

Händlerstempel und Signatur

Modell: \_\_\_\_\_

Reg.nr.: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_



**Installations- und Bedienungsanleitung**

2. Ausgabe 26.07.2011 FOR-105 D

D

*Wir gratulieren Ihnen mit Ihre neuen  
Kaminöfen von:*



Diese Gebrauchsanleitung gilt folgende Kaminöfen die  
EN 13240 geprüft sind.

Der Kaminofen erfüllt auch den alten  Norm.

**Thurö 10**

Der Kaminofen ist für intermittierende Verbrennung und für  
eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.

Damit Ihnen Ihr Kaminofen viel Freude bereitet, sollten Sie zunächst  
die Bedienungsanleitung und Aufstellanweisung lesen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Bez.-  
Schornsteinfegermeister. (BSFM).

An dieser Stelle möchten wir uns bedanken, dass Sie sich für einen  
Varde Kaminofen entschieden haben. Wir sind sicher, dass Sie diese  
Entscheidung nicht bereuen werden.

Der Ofen muss bis zur Installation trocken und temperiert aufbewahrt  
werden. Der Ofen verträgt keine Feuchtigkeit.

Wenn Funktionsstörungen an Ihrer Feuerungsanlage z.B. Kaminöfen  
Verbindungsstück oder Schornstein auftreten sollten, muss eine  
Querschnittanpassung nach EN 13384-1 erfolgen.

 **VARDE OVNE A/S**  
Kongevej 246, DK - 6510 Gram